

**Lehrplan
für das Berufskolleg
in Nordrhein-Westfalen**

Volkswirtschaftslehre

**Bildungsgänge der Fachoberschule
(Anlage C9 bis C11 und D29)**

ISBN 978-3-89314-948-3

Heft 40163

Herausgegeben vom
Ministerium für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Völklinger Straße 49, 40221 Düsseldorf

Copyright by Ritterbach Verlag GmbH, Frechen

Druck und Verlag: Ritterbach Verlag
Rudolf-Diesel-Straße 5-7, 50226 Frechen
Telefon (0 22 34) 18 66-0, Fax (0 22 34) 18 66 90
www.ritterbach.de

1. Auflage 2007

**Auszug aus dem Amtsblatt
des Ministeriums für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Nr. 07/07**

**Berufskolleg;
Bildungsgänge der Fachoberschule nach § 2 Abs. 1
Anlage C 9 bis C 11 und § 2 Abs. 3 Anlage D 29
der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung in den Bildungsgängen des Berufskollegs (APO-BK);
Richtlinien und Lehrpläne**

RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung
v. 16. 6. 2007 – 612-6.08.01.13-3200

Bezug:

RdErl. des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder
vom 24. 6. 2004 (ABl.NRW. 7/04 S.239)

Unter Mitwirkung erfahrener Lehrkräfte wurden die Richtlinie und die Lehrpläne für die Bildungsgänge Fachoberschule nach § 2 Abs. 1 Anlage C 9 bis C 11 und § 2 Abs. 3 Anlage D 29 APO-BK erarbeitet.

Die Richtlinie und die Lehrpläne für die in der **Anlage** aufgeführten Fächer werden hiermit gemäß § 29 Schulgesetz (BASS 1 – 1) mit Wirkung vom 1. 8. 2007 in Kraft gesetzt.

Die Veröffentlichung der Lehrpläne erfolgt in der Schriftenreihe „Schule in NRW“.

Die Richtlinie und die Lehrpläne sind allen an der didaktischen Jahresplanung für den Bildungsgang Beteiligten zur Verfügung zu stellen und zusätzlich in der Schulbibliothek u. a. für die Mitwirkungsberechtigten zur Einsichtnahme bzw. zur Ausleihe verfügbar zu halten.

Die Erlasse vom

– 7.2.2000 - 634-36-0-3 Nr. 27/00 (n. v.)

– 22.5.2000 - 634-36-0-3 Nr. 113/00 (n. v.)

– 5.3.2001 - 634-36-0-3 Nr. 55/01 (n. v.)

– 6.6.2001 - 634-36-0-3 Nr. 118/01 (n. v.)

werden bezüglich der Regelungen für die Klasse 13 der Fachoberschule mit Wirkung vom 1. 8. 2007 aufgehoben. Der Erlass vom 17. 6. 2002 – 634-36-0-3-90/02 (n. v.) wird mit Wirkung vom 1. 8. 2007 aufgehoben. Die im Bezugserlass aufgeführten Lehrpläne sowie die Richtlinie zur Erprobung, die von den nunmehr auf Dauer festgesetzten Richtlinie und Lehrplänen abgelöst werden, treten mit Wirkung vom 1. 8. 2007 außer Kraft.

Anlage

Fach	Heft-Nr.
1. Agrarmarketing	40200
2. Agrartechnologie	40201
3. Bauphysik	40100
4. Bauplanungstechnik	40101
5. Bautechnik	40102
6. Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen	40160
7. Biologie	40002
8. Biologietechnik	40150
9. Chemie	40003
10. Chemietechnik	40151
11. Datentechnik	40110
12. Datenverarbeitung	40004
13. Deutsch/Kommunikation bzw. Deutsch	40005
14. Druckgrafik	40190
15. Elektrotechnik	40111
16. Energietechnik	40112
17. Englisch	40006
18. Erziehungswissenschaft	40180
19. Französisch	40007
20. Freies und Konstruktives Zeichnen	40191
21. Gestaltungstechnik	40192
22. Gesundheitswissenschaften	40181
23. Grafik-Design	40193

24. Holztechnik	40103
25. Industrie-Design	40194
26. Informatik	40008
27. Informationstechnik	40009
28. Informationswirtschaft	40161
29. Konstruktions- und Fertigungstechnik	40120
30. Kunst/Kunstgeschichte	40195
31. Maschinenbautechnik	40121
32. Mathematik	40010
33. Mediengestaltung/Mediendesign	40196
34. Naturschutz und Landschaftspflege	40202
35. Ökologie	40203
36. Pädagogik	40182
37. Physik	40011
38. Physikalische Chemie	40152
39. Physiktechnik	40153
40. Politik/Gesellschaftslehre bzw. Gesellschaftslehre mit Geschichte	40012
41. Produktdesign	40197
42. Prozess- und Automatisierungstechnik	40113
43. Prüfwesen und Labortechnik	40130
44. Psychologie	40183
45. Schnitt-/Konstruktionstechnik	40131
46. Soziologie	40184
47. Spezielle Betriebswirtschaftslehre (Außenhandelsbetriebslehre)	40162
48. Textil- und Bekleidungstechnik, Profil Bekleidungstechnik	40132
49. Textil- und Bekleidungstechnik, Profil Textiltechnik	40133
50. Umweltschutztechnik	40154
51. Vermessungstechnik	40104
52. Volkswirtschaftslehre	40163
53. Werkstofftechnik	40122
54. Wirtschaftsinformatik	40164
55. Wirtschaftslehre	40013
56. Wirtschaftsrecht	40165
57. Richtlinien für die Bildungsgänge der Fachoberschule Klassen 11, 12 und 13	40001

Struktur der curricularen Vorgaben für die Bildungsgänge der Fachoberschule

Richtlinie

Die Richtlinie enthält grundsätzliche Informationen und Vorgaben zu den Bildungsgängen der Fachoberschule, zu Aufgaben und Zielen, zu Organisationsformen, Fachrichtungen und Lernbereichen und zu den Prüfungen. Hier finden sich auch die Stundentafeln.

Die Richtlinie gilt **für alle Fächer** und Fachrichtungen und wird durch die einzelnen Lehrpläne konkretisiert und ergänzt.

Lehrpläne

Für jedes Fach existiert ein Lehrplan. Er enthält verbindliche Vorgaben und Hinweise zu den Unterrichtsinhalten und ggf. zu den Prüfungen in diesem Fach.

Daneben enthält der Lehrplan noch bis zu zwei exemplarische Unterrichtssequenzen für häufig vertretene Fachrichtungen.

Exemplarische Unterrichtssequenzen

Die exemplarischen Unterrichtssequenzen stellen in Tabellenform **mögliche** unterrichtliche Ausgestaltungen des jeweiligen Faches für ausgewählte Fachrichtungen vor.

Inhalt

Seite

1	Vorbemerkungen	9
2	Jahrgangsstufe 11	10
3	Curriculare Hinweise für die Jahrgangsstufe 12	11
4	Curriculare Hinweise für die Jahrgangsstufe 13	13
5	Exemplarische Unterrichtssequenzen für die Jahrgangsstufen 12 und 13	14

1 Vorbemerkungen

Als Fach des fachlichen Schwerpunktes unterstützt das Fach Volkswirtschaftslehre das Lernen im wirtschaftsberuflichen Handlungsfeld, das den Schülerinnen und Schülern in spezifischer Weise durch das Fach Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen erschlossen wird. Die wesentlichen Aufgaben des Faches bestehen in der Beschreibung und Erklärung des gesamtwirtschaftlichen Geschehens, in der Systematisierung der ökonomischen Erscheinungsformen, in der Untersuchung der Motive der wirtschaftlich Handelnden und in der Verdeutlichung der Konsequenzen von ökonomischen Entscheidungen der Wirtschaftssubjekte. Zur Besonderheit des Faches gehört das Arbeiten in Modellen unter Berücksichtigung unterschiedlicher theoretischer Erklärungsansätze.

2 Jahrgangsstufe 11

Für die Jahrgangsstufe 11 bestimmt die Bildungsgangkonferenz, ob das Fach Volkswirtschaftslehre unterrichtet wird. Dabei wird der Inhalt des Faches in der Jahrgangsstufe 11 bestimmt durch die gemeinsamen Inhalte der einschlägigen beruflichen Erstausbildung. Demnach bietet es sich an, den Themenbereich „Grundlegende volkswirtschaftliche Fragestellungen und Zusammenhänge“ mit folgenden Themen/Inhalten zu behandeln, der in der Jahrgangsstufe 12 dann in dem Themenbereich „Wirtschaftskreislauf und Markt“ vertieft und erweitert wird:

- Volkswirtschaftliche Problemstellungen,
- Grundlagen des Wirtschaftskreislaufs,
- Steuerungsmechanismen und Lenkungsmöglichkeiten im Wirtschaftskreislauf,
- Bedeutung des Geldes im Wirtschaftskreislauf.

3 Curriculare Hinweise für die Jahrgangsstufe 12

Der Unterricht im Fach Volkswirtschaftslehre in der Jahrgangsstufe 12 knüpft an die vielfältigen Vorerfahrungen und Vorkenntnisse an, die die Schülerinnen und Schüler als aktiv am Wirtschaftsleben Beteiligte, als von wirtschaftlichen Vorgängen und wirtschaftspolitischen Entscheidungen Betroffene und im Rahmen ihrer schulischen und ggf. beruflichen Ausbildung und beruflichen Tätigkeit erworben haben.

Im Fach Volkswirtschaftslehre sollen die Schülerinnen und Schüler befähigt werden, Zielsetzungen und Problemstellungen einer Volkswirtschaft sowie verschiedene volkswirtschaftliche Steuerungsinstrumente und Theorieansätze zu beschreiben, zu analysieren und kritisch zu reflektieren. Um dies zu erreichen, kann es zunächst hilfreich sein, eine Systematisierung volkswirtschaftlicher Probleme mit Hilfe systematischer Grundfragen in der Weise vorzunehmen, dass verschiedene Teilgebiete der Volkswirtschaftslehre erkennbar werden. Die Systematisierung konkreter ökonomischer Erscheinungsformen erfolgt anschließend im Rahmen der verschiedenen Teilgebiete der Volkswirtschaftslehre.

Das Fach Volkswirtschaftslehre soll zur Vermittlung einer umfassenden Handlungskompetenz beitragen. Das bedeutet, dass der Unterricht darauf angelegt ist, die Schülerinnen und Schüler zur tätigen Auseinandersetzung mit volkswirtschaftlichen Fragen und zu einer selbstbestimmten Integration in eine verantwortlich mitgestaltete Gesellschaft zu befähigen.

Wirtschaftspolitisches Handeln ist von Interessengegensätzen geprägt. Deshalb sollen die Schülerinnen und Schüler befähigt werden, sich mit gesellschaftlich und individuell relevanten Problemstellungen, wie z. B. Fragen der sozialen Gerechtigkeit der technologischen Entwicklung und der Ökologie auseinander zu setzen. Sie sollen herausgefordert werden, ihr Verhältnis zu Normen, Konventionen, Werten und Autoritäten zu klären und ihren eigenen Standpunkt innerhalb der Volkswirtschaft zu reflektieren. Dies erfordert auch eine regelmäßige Auseinandersetzung mit „Gender“-Aspekten, um die unterschiedlichen Lebensbedingungen und Interessen von Frauen und Männern angemessen berücksichtigen zu können.

Wirtschaftsberufliches Handeln setzt die Berücksichtigung gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen voraus und erfordert Kenntnis der Regulierungsmechanismen, die einzelwirtschaftliche Planungen und Entscheidungen koordinieren.

Die Beschäftigung mit wirtschaftlichem Handeln lässt Fragen und Probleme entstehen, die sich nicht aus dem bloßen Handlungsvollzug selbst klären lassen, sondern es erforderlich machen, dass über sie angemessen reflektiert wird. Dies kann überwiegend mit Hilfe von Modellen geschehen, die die Komplexität der Wirtschaftswirklichkeit reduzieren. Orientierung der Unterrichtsarbeit an wirtschaftswissenschaftlichen Modellen eröffnet den Schülerinnen und Schülern Generalisierungsmöglichkeiten. Die Arbeit an Modellen als wirtschaftswissenschaftlicher Arbeitsweise wird selbst zum Unterrichtsthema. Dabei stehen, entsprechend dem Grundsatz der Disziplinarität, zunächst solche Modelle im Vordergrund, die in der Bezugsdisziplin besondere Bedeutung haben (z. B. Marktmodelle, Kreislaufmodel-

le). Modellbewusstes fachliches Arbeiten zeigt auch Grenzen einer praktischen Anwendbarkeit von Modellerkenntnissen auf und verdeutlicht, dass bei der Bearbeitung komplexer Problemstellungen weitere wissenschaftliche Disziplinen heranzuziehen sind (Interdisziplinarität).

Dies betrifft nicht nur betriebswirtschaftliche Fragestellungen und informationstechnische Lösungen, sondern auch kommunikative, gesellschaftliche und ethisch-normative Aspekte (z. B. in der Bearbeitung von Umweltproblemen).

Zwischen den Fächern des Bildungsganges bestehen vielfältige Berührungspunkte. Das im Bildungsgang angestrebte Ziel einer ökonomischen Handlungsfähigkeit lässt sich nur dann erreichen, wenn deutlich wird, dass zur Lösung komplexer ökonomischer Problemstellungen andere Fächer des Bildungsganges mit einbezogen werden. Das Fach Volkswirtschaftslehre kann z. B. im Rahmen von Lernaufgaben wesentliche Beiträge leisten, wenn die Verdeutlichung wirtschaftlicher Voraussetzungen, Regulierungsmechanismen sowie der Folgen individuell-ökonomischen Verhaltens oder die Berücksichtigung volkswirtschaftlicher Rahmendaten von Bedeutung sind.

Für die Jahrgangsstufe 12 sind folgende Themenbereiche verpflichtend:

- Wirtschaftskreislauf und Markt,
- Geld im System der Marktwirtschaft,
- Träger und Ziele der Wirtschaftspolitik.

4 Curriculare Hinweise für die Jahrgangsstufe 13

Aufgrund der möglichen unterschiedlichen Herkunft der Schülerinnen und Schüler, die die Jahrgangsstufe 13 besuchen, ist es im Fach Volkswirtschaftslehre zunächst wieder wichtig, an die grundlegenden und ggf. vertieften Vorerfahrungen und Vorkenntnisse der Schülerinnen und Schüler bezüglich ökonomischer Problemstellungen anzuknüpfen, die diese als Privatpersonen, im Rahmen ihrer Berufsausbildung und ggf. beruflichen Tätigkeit gesammelt haben. Zur Orientierung und zur Angleichung kann es sinnvoll sein, die wirtschaftspolitischen Ziele des Stabilitätsgesetzes als Ausgangspunkt zu wählen und den bereits in der Jahrgangsstufe 12 behandelten Themenbereich „Angemessenes und stetiges Wachstum des Bruttoinlandsprodukts“ als Ausgangspunkt zu nutzen, um grundlegende ökonomische Zusammenhänge (Wirtschaftskreislauf, Sparen, Investieren, Marktmechanismus, Geldsystem) sowie Theorie und Praxis der Wirtschaftspolitik (volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Konjunktur, Stabilisierungspolitik) aufbereiten zu können. Daran anschließend erfolgt die Erweiterung und Vertiefung der makroökonomischen Gegebenheiten unter gleichzeitiger Berücksichtigung von Theorie und Praxis der Wirtschaftspolitik.

Der Unterricht in der Jahrgangsstufe 13 zielt insbesondere ab auf

- die Vermittlung erweiterter beruflicher Kenntnisse
- die Erweiterung der Handlungskompetenz in Bezug auf kompetentes wirtschaftsberufliches Handeln unter Berücksichtigung gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen sowie
- die Förderung der Studierfähigkeit in der Weise, dass über die Wiedergabe und Anwendung von Wissen hinaus zunehmend eine planmäßige Auseinandersetzung mit komplexen Gegebenheiten und Entwicklungen der Wirtschaft, eine kritische Würdigung von Prämissen, Informationsgehalt und Realitätsbezug volkswirtschaftlicher Modelle und Theorien sowie die Analyse und Beurteilung von Wertorientierung und möglicher Interessengebundenheit erfolgt. Dies erfordert auch die Berücksichtigung von „Gender“-Aspekten, d. h. die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Lebensbedingungen und Interessen von Frauen und Männern.

Die vielfältigen Möglichkeiten des Faches Volkswirtschaftslehre, Beiträge zur Lösung komplexer ökonomischer Problemstellungen zu leisten, sind bei der Planung und Durchführung von Lernaufgaben in angemessener Weise zu berücksichtigen.

Für die Jahrgangsstufe 13 sind folgende Themenbereiche verpflichtend:

- Träger und Ziele der Wirtschaftspolitik,
- Wirtschaftspolitische Strategien
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen und Globalisierung.

Darüber hinaus ist mindestens ein weiterer Themenbereich unter besonderer Berücksichtigung der Möglichkeiten und Grenzen wissenschaftlicher Erkenntnisse und Probleme und ihre praktischen Anwendungen zu behandeln:

- Sozialverträgliche Einkommens- und Vermögensverteilung
- Lebenswerte Umwelt
- oder andere durch die Bildungsgangkonferenz festgelegte Themenbereiche.

5 Exemplarische Unterrichtssequenzen für die Jahrgangsstufen 12 und 13

Jahrgangsstufe 12.1: Exemplarische Unterrichtssequenz für das Fach Volkswirtschaftslehre in der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung	
Themenbereiche	Hinweise/Bemerkungen
Themen/Inhalte	(Anwendungsmodelle, fächerübergreifende Bezüge, Lernaufgaben, Projekte etc.)
Wirtschaftskreislauf und Markt Ökonomische Problemstellungen: • Bedürfnisse, Güter, Produktionsfaktoren/ Ressourcen, einfacher Wirtschaftskreislauf, Grundsätze wirtschaftlichen Handelns, Arbeitsteilung Idealtypische und realtypische Wirtschaftsordnungen: • freie Marktwirtschaft, Zentralverwaltungswirtschaft, soziale Marktwirtschaft Entscheidungsverhalten der Wirtschaftssubjekte: • private Haushalte: Bestimmungsgrößen der Nachfrage, Nutzenbestimmung und Nutzenmaximierung, Preiselastizitäten, Kurvenverläufe und Kurvenverschiebungen • Unternehmen: Bestimmungsgrößen der Angebotsmenge, Bestimmungsgründe des Angebots im Überblick, Kurvenverläufe und Kurvenverschiebungen Funktionsweise des Marktmechanismus: • Preisbildung auf vollkommenen und unvollkommenen Märkten, Marktgleichgewicht, Marktungleichgewichte, Funktionen des Gleichgewichtspreises	Analyse von Alltagserfahrungen, Einfluss der Werbung auf Bedürfnisse, Möglichkeiten und Grenzen von Modellen, Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen: Unternehmerische Erfolgsrelationen Politik/Gesellschaftslehre: Wirtschaftsordnung als Teil der Gesellschaftsordnung Erstellung eines Haushaltsplanes Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen: Produktionsverfahren, Mathematik: Produktionsfunktionen, Kostenfunktionen normative Besetzung von Begriffen in der Alltagssprache und in der Fachsprache, Bewertung von Voraussetzungen, Funktionsweise und Ergebnissen des Marktsystems Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen: Marketing Mathematik: Konsumentenrente und Produzentenrente, Erlös- und Kostenfunktionen, Cournotscher Punkt

Erweiterter Wirtschaftskreislauf: • Sparen und Investieren, staatliche Aktivitäten, offene Volkswirtschaft	Politik/Gesellschaftslehre: Bedeutung und Legitimation der Staatstätigkeit Globalisierung der Wirtschaftsstrukturen
Geld im System der Marktwirtschaft Geldfunktionen und Geldarten: • Bargeld, Buchgeld, Geldsurrogate, gebundene und freie Währungen Geld und Kredit: • Geldschöpfung, Kreditschöpfungsmultiplikator, Geldvernichtung, Geldnachfrage, Funktionsweise von Geld- und Kreditmärkten, Zinsbildung Binnenwert des Geldes: • Quantitätstheorie, Preisniveau, Kaufkraft, Preisindices Außenwert des Geldes: • Konvertierbarkeit, Wechselkurs am Beispiel des flexiblen Wechselkurses Entscheidungsverhalten der Wirtschaftssubjekte bei Geldwertänderungen: • insbesondere Bezieher von Einkommen aus nichtselbstständiger Tätigkeit und Vermögensbesitzer	Geschichte des Geldes Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen: Investition und Finanzierung Projekt: Zusammenstellung eines Warenkorb und Ermittlung und Analyse der Preisentwicklung innerhalb eines bestimmten Zeitraums Wechselkurs und Spekulation Möglichkeiten und Grenzen des Schutzes vor Geldwertverlusten

Jahrgangsstufe 12.2: Exemplarische Unterrichtssequenz für das Fach Volkswirtschaftslehre in der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung	
Themenbereiche	Hinweise/Bemerkungen
Themen/Inhalte	(Anwendungsmodelle, fächerübergreifende Bezüge, Lernaufgaben, Projekte etc.)
Träger und Ziele der Wirtschaftspolitik Gegenstände der Wirtschaftspolitik: • Ordnungspolitik, Strukturpolitik, Stabilisierungspolitik Träger der Wirtschaftspolitik: • Staat, Zentralbank, Tarifpartner u. a. Ziele der Wirtschaftspolitik: • gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht, magisches Viereck, Zielkonflikte, Zielharmonien, Verteilungsgerechtigkeit, Umweltschutz	Politik/Gesellschaftslehre: Wirtschaftspolitik als Teilbereich allgemeiner Politik Regulierung und Deregulierung von Wettbewerb Wertorientierung, Interessenbestimmtheit Gesamtwirtschaftliche Ziele aus national-ökonomischer und weltwirtschaftlicher Sicht
Angemessenes und stetiges Wachstum des Bruttoinlandsprodukts Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung: • Aufgabe und Struktur, gesamtwirtschaftliches Produktionskonto, Inlandsprodukt, Nationaleinkommen, Volkseinkommen, Entstehungs-, Verwendungs- und Verteilungsrechnung, nominale und reale Größen Aussagefähigkeit von Inlandsprodukt und Nationaleinkommen: • Inlandsprodukt als Leistungsmaßstab, Nationaleinkommen als Wohlstandsmaßstab Gesamtwirtschaftliche Nachfrage: • Konsum- und Sparfunktion, Investitionsfunktion, Marktgleichgewicht und Gleichgewichtseinkommen, Nachfrageschwankungen, Multiplikator, Akzellerator Konjunktur: • Konjunkturphasen, Konjunkturindikatoren, Ursachen konjunktureller Schwankungen	Internetrecherche zur Beschaffung von Informationen zur Messung der Leistung der Volkswirtschaft Projekt: Simulation einer Volkswirtschaft, Kreislaufanalyse Zukunftsverträgliche Entwicklung des Nationaleinkommens Politik/Gesellschaftslehre: Vermögensbildung, staatliche Sparförderung Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen: Investitionslenkung Möglichkeiten und Grenzen der Volkswirtschaftslehre, Unsicherheiten von Konjunktur- und Wachstumsprognosen

Staatliche Konjunkturpolitik (Fiskalpolitik): ● Haushaltsplanung, Aufgaben und Möglichkeiten, Instrumente, Grenzen, Grundkonzepte	Gender-Aspekt: Gender Budgeting Projekt: Vorbereitung und Durchführung einer Diskussionsveranstaltung zum Thema ‚Wirtschaftspolitische Strategien‘ vor dem Hintergrund aktueller wirtschaftlicher Entwicklungen Probleme einer zunehmenden Staatsverschuldung
Notwendigkeit und Grenzen des Wachstums: ● Bedeutung von Wirtschaftswachstum, Bestimmungsfaktoren wirtschaftlichen Wachstums	Wachstumsgrenzen: ökonomische, ethische, ökologische und politische Aspekte

Jahrgangsstufe 13.1: Exemplarische Unterrichtssequenz für das Fach Volkswirtschaftslehre in der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung	
Themenbereiche	
Themen/Inhalte	Hinweise/Bemerkungen (Anwendungsmodelle, fächerübergreifende Bezüge, Lernaufgaben, Projekte etc.)
Hoher Beschäftigungsstand Arbeitsmarkt: • Besonderheiten des Arbeitsmarktes, Arbeitsmarktstatistik, Arbeitslosenquote, Arbeitsvolumen, Arbeitsproduktivität Ursachen und Folgen von Arbeitslosigkeit: • insbesondere strukturelle und konjunkturelle Arbeitslosigkeit, soziale und volkswirtschaftliche Folgen von Arbeitslosigkeit Arbeitsmarktpolitische Konzepte: • Träger, Maßnahmen und Wirkungen der Lohn- und Arbeitsmarktpolitik	Gender-Aspekte: • Erwerbstätigkeit und Erwerbslosigkeit von Frauen • Gender-Mainstreaming in der Beschäftigungspolitik Auswirkungen der Deflationspolitik im Deutschen Reich in der Weltwirtschaftskrise 1929 – 1933 Arbeitsmarktpolitik in den Ländern der EU Projekt: Personaleinstellung und -freisetzung im Rahmen der Personalpolitik unter Berücksichtigung der einschlägigen Normen am Beispiel einer Betriebssimulation
Stabilität des Preisniveaus Geldwertschwankungen: • Inflation, Inflationsarten, Inflationsursachen, Inflationsfolgen, Deflation Geldmengenbegriffe der Europäischen Zentralbank: • M1, M2, M3 Grundlagen der Geldpolitik: • Geldmengenziel und Geldmengenstrategie der Europäischen Zentralbank Geldpolitischer Handlungsrahmen des Europäischen Systems der Zentralbanken (ESZB): • Ziele, geldpolitische Instrumente und deren Wirkungsweisen	Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen: Kennzahlenbezogene Bilanzanalyse unter Berücksichtigung von Inflationseffekten Mathematik: Finanzmathematische Betrachtung der Geldmengenpolitik Währungsunion und politische Union Vergleich zwischen dem Geldpolitischen Handlungsrahmen der EZB und dem der USA

Außenwirtschaftliches Gleichgewicht Bedeutung des Außenhandels: • Umfang und Struktur des Außenhandels, Beweggründe für den Außenhandel, Vor- und Nachteile außenwirtschaftlicher Beziehungen Wechselkurssysteme: • System flexibler Wechselkurse, System stabiler Wechselkurse, Wechselkurse und Außenhandel Zahlungsbilanz als Informationsinstrument: • Struktur der Zahlungsbilanz, Ursachen und Folgen von Zahlungsbilanzungleichgewichten, Wirtschaftspolitische Möglichkeiten zur Behebung von Zahlungsbilanzungleichgewichten Instrumente der Außenwirtschaftspolitik: • Preispolitik, Mengenpolitik, Wechselkurspolitik, Bardepotpolitik Internationale Organisationen zur Regelung außenwirtschaftlicher Beziehungen: • Europäische Union, Internationaler Währungsfonds, Welthandelsorganisation, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit	Ursachen und Folgen von Globalisierung Probleme im Zusammenhang mit spekulativ belasteten Wechselkursen Besondere Probleme der Entwicklungsländer: Ursachen der Unterentwicklung, Entwicklungspolitische Ziele und Maßnahmen, Nord-Süd-Gefälle, Corporate Citizenship Freier Welthandel Aktuelle Probleme einer Weltwährungsordnung
---	--

Jahrgangsstufe 13.2: Exemplarische Unterrichtssequenz für das Fach Volkswirtschaftslehre in der Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung	
Themenbereiche	Hinweise/Bemerkungen (Anwendungsmodelle, fächerübergreifende Bezüge, Lernaufgaben, Projekte etc.)
Themen/Inhalte Gerechte Einkommens- und Vermögensverteilung Grundbegriffe der Einkommensverteilung: • Primärverteilung, Sekundärverteilung, funktionelle und personelle Verteilung Verteilungsgerechtigkeit: • Leistungsprinzip, Bedarfsprinzip Maßnahmen zur Beeinflussung der Verteilung: Tarifpartner, Staat • Wirtschaftswachstum als Konfliktregulierungsmechanismus im Verteilungskampf	Gender-Aspekt: Gleichbehandlung von Frauen und Männern bei der Vergütung Wertorientierung und Interessengebundenheit Deutsch: Hochhuth, „Die Hebamme“ Gesellschaftslehre mit Geschichte: Sozialstaatsprinzip (GG) Englisch: Miller, Death of a Salesman Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen: Personalwirtschaft am Beispiel einer Betriebssimulation
Lebenswerte Umwelt Spannungsverhältnis zwischen Ökonomie und Ökologie Ursachen des Umweltproblems: • Bevölkerungswachstum und Industrialisierung, Externe Kosten, Wettbewerb und Wettbewerbsfähigkeit Umweltprinzipien: • Nachhaltigkeitsprinzip, Vorsorgeprinzip, Verursacherprinzip Umweltpolitik: • Instrumente, Ökobilanzen, Umweltpolitik und Stabilitätsziele • Umweltpolitik im Spannungsverhältnis ökonomischer, natürlicher und sozialer Grenzen des Wachstums	Eigennutz – Gemeinnutz, Umweltschutz als Wirtschaftsfaktor, Umweltschutz als Wirtschaftshemmnis Kyoto-Protokoll, Lebensraum Erde in Bedrängnis! Mögliche Beiträge von Konsumenten und Verbrauchern zur Erhaltung einer lebenswerten Umwelt für gegenwärtige und nachfolgende Generationen Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen: Erstellung einer Ökobilanz